



Liebe Eltern,

in wenigen Tagen beginnen die Pfingstferien. Sie markierten schon immer einen wichtigen Abschnitt im Schuljahr. Nach diesen Ferien (bis zum Schuljahresende) wird gemeinhin der schulische Schlussspurt eingeläutet. **Doch in diesem Schuljahr ist alles anders.**

- Nach dem **15.06.2020** werden alle Kinder (in Etappen und in kleinen Gruppen) die Schule wieder besuchen. Damit endet eine, wenn ich dies so platt als Vater von drei schulpflichtigen Kindern sagen darf, unglaublich besch...eidene und anstrengende Zeit für Sie als Eltern. Ich war als Vater oft froh, wenn meine Kinder an Feiertagen keine Aufgaben zu bewältigen hatten. Vielen, vielen herzlichen Dank an Sie für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Die Herausforderungen mussten bewältigt werden und alles war neu, auch für uns. Die Konzeption des Homeschooling war auch für das Kollegium neu. Es gab keine Vorlagen und keine Musterlösungen für eine Corona-Beschulung. Deshalb gilt mein Dank auch dem Kollegium und dem Betreuungsteam aus dem Ganztags und der KEA (Kerni).
- **Wann genau Ihr Kind nun an der Schule sein soll (Woche und Zeitfenster) haben Sie von Ihren Lehrerinnen erfahren.**
- **Mit dem 15.06.2020 endet das Homeschooling somit nicht komplett!**
- **Die Virologen und die Politik machen uns Hoffnung auf weitere Öffnungen der Grundschulen auf Ende Juni.**
- **Wie dies konkret aussehen könnte, wurde noch nicht veröffentlicht und hängt vom Pandemie-Verlauf ab.**
- **Ich gehe davon aus, dass der vorliegende Plan (von der Lehrerin Ihres Kindes) ab 15.06.2020 mindestens zwei Wochen im Anschluss gilt (also mindestens bis 26.06.2020).**
- **Bei Änderungen informieren wir Sie und halten Sie auf dem Laufenden.**



Ihre Mitarbeit am Kinderfest war einfach wunderbar☺. Eine Karte des Ballonstarts landete sogar südlich vom Lago Maggiore (Italien), in einer der am schlimmsten von Corona betroffenen Regionen in Norditalien. Die Karte und die Geschichte des Kinderfestes sorgte dort in den Tageszeitungen für viel positives Aufsehen (*Es ist eine „Botschaft der Hoffnung“ in dieser schweren Zeit. Eine große Umarmung an alle Kinder von Italien).*

Die durchgängige Betreuung der mit Abstand größten **Notbetreuungsgruppe** in Schwäbisch Hall stellte uns ab dem 17.03.2020 vor gewaltige Herausforderungen. Es mussten so viele Abläufe den Corona-Vorschriften und Verordnungen entsprechend entwickelt und umgesetzt (z.B. die Eingangskontrolle und viele Dinge mehr) und auch mit der konkreten Gefahr der Ansteckung täglich umgegangen werden. Das war Neuland! Pädagogen sind schließlich keine Mediziner. Es gab bis zum heutigen Tag in der Notgruppe keinen einzigen „aktiven“ Corona-Fall. Gleichwohl mussten wir in den vergangenen 11 Wochen im Durchschnitt einmal pro Woche „zittern“ und Testergebnisse abwarten oder zählen, wann die Verdachtsperson zuletzt in der Notgruppe als Betreuung tätig war. Auch die Anrufe des Gesundheitsamts versetzten uns bisweilen in arge Ängste. Das war sehr belastend, **aber es ist immer „gut ausgegangen“☺! Dennoch waren auch Mitglieder des Schulteams an Corona erkrankt oder standen unter Quarantäne.** Dazu haben die Kolleginnen und Kollegen selbst Kinder. Sie waren vor die gleichen Herausforderungen des Homeschooling für ihre eigenen Kinder wie Sie gestellt. Wegfallende Betreuungspersonen (z.B. Großeltern), Partnern im Homeoffice und die Angst um Arbeitsplätze beschäftigen auch die Familien im Kollegium. Nun habe ich die Hoffnung auf ein wenig Normalität noch in diesem Schuljahr und verbleibe mit dem Gruß der Sieder: „G’sundheit!“



Ein 6-jähriges Mädchen hatte vom Lago Maggiore auch noch Freude am Kinderfest☺. Der Papa des Kindes schrieb: *It is a "message of Hope" in this not well period. A big hug to all kids from Italy.*

Also bleiben Sie gesund,
bis zum Wiedersehen und
mit freundlichem Gruß

Frank N. Walter

Rektor